



BlueSpice  
MediaWiki

Test



## Seiten ohne Freigabemechanismus

---

Internationale Begegnung

Datei:RDP und die Verbände.png

Hauptseite

Hauptseite

Hauptseite

Aufgaben der Roverleiter\*innen

Neu als Roverleiter - Was ist zu tun?

Testseite für Review

## Inhaltsverzeichnis

1 Internationale Begegnung .....	4
2 Datei:RDP und die Verbände.png .....	8
3 Hauptseite .....	13
4 Hauptseite .....	13
5 Hauptseite .....	13
6 Aufgaben der Roverleiter*innen .....	18
7 Neu als Roverleiter - Was ist zu tun? .....	18
8 Testseite für Review .....	21

# 1 Internationale Begegnung

*Ins Ausland fahren und eine Rover-Begegnung erleben? Jawoll, ich bin überzeugt!*

*Und klar traue ich meiner Rover-Runde auch schon einiges zu, aber wie stellt man das überhaupt an? Was gibt es zu bedenken?*

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	
1 Finanzen .....	5
1.1 Fördermittel .....	5
1.2 Partnerschaften .....	5
1.3 Erasmus Plus .....	5
1.4 Fundraising .....	5
2 Transport / Reisemittel .....	5
3 Material .....	6
4 Programm .....	6
5 Sprache .....	6
6 Interkulturelles .....	6
7 Reisen .....	6
8 Prävention .....	6
9 Gastgeschenke .....	7

Eine internationale Begegnung oder jegliche andere Fahrt ins Ausland zu planen, ist gar nicht großartig anders, als es von der Projektmethode bekannt ist: Zunächst einmal muss man sich darüber klar werden, welche Art von Begegnung durchgeführt werden soll, z. B. an einer [Veranstaltung](#) teilnehmen oder eine eigene [Begegnung](#) zu planen.

Am besten lässt sich eine internationale Begegnung oder jegliche andere Fahrt ins Ausland zu einem Groß- oder Stammeslager planen, wenn man sich die Aufgaben in kleine Häppchen aufteilt und diese delegiert – Tadaa: Kleingruppenarbeit!

Die „Organisations-Klassiker“ eines jeden (Rover-)Lagers sind auch hier mit dabei:

- [Finanzen](#)
- [Transport / Reisemittel](#)
- [Material](#)
- [Programm](#)

Im Falle einer internationalen Begegnung mit einer Partnergruppe ist besonders zu bedenken: die Einbindung der Partnergruppe! Im Allgemeinen ist es wichtig, dass es eine\*n Ansprechpartner\*in für die Partnergruppe gibt. Wenn möglich, sollten auch alle Kleingruppen mit Rover\*innen und Leiter\*innen aus beiden Gruppen besetzt werden.

Die spezifischen Aufgaben in der Vorbereitung für Internationales sind:

- [Sprache](#)
- [Interkulturelles](#)
- [Reisen](#)

- [Prävention](#)
- [Gastgeschenke](#)

Man sieht, dass man so eine Reise mit einigem Vorlauf planen sollte, am besten fängt man etwa ein Jahr vorher mit der Planung an, dann sollte man (auch finanziell) auf der richtigen Seite sein.

Es ist verständlich, wenn einzelne Pakete hier nicht ganz einfach zu erledigen sind – vor allem, wenn man noch keine Vorerfahrung hat. Hier bietet es sich an, regelmäßig nach neuen Terminen für das Seminar „[internationale Begegnungen leiten](#)“ Ausschau zu halten. Da kann man schon einmal einiges mitnehmen. Oder man schreibt eine E-Mail an: [international@dpsg.de](mailto:international@dpsg.de). Vielleicht gibt es in der Diözese auch eine\*n Beauftragte\*n für Internationales? Einfach anschreiben!

## Finanzen

---

Ein Finanzplan sollte frühzeitig aufgestellt werden! Dieser ist spätestens für die Anträge auf Fördermittel wichtig. Aber Achtung: Es gibt zwar mehrere Fördertöpfe, aber diese schließen sich teilweise aus. Ein Anruf im Bundesamt (02131-46 99 48) kann hier nützlich sein!

## Fördermittel

---

Fördermittel (z. B. über KJP, DFJW, DPJW) können für internationale Jugendbegegnungen im Bundesamt beantragt werden; zu beachten sind die unterschiedlichen Fördersätze, Antragsfristen und einzureichenden Unterlagen. Mehr dazu gibt es hier: <https://dpsg.de/de/verbandsleben/themen/international/foerdermittel-antraege>

## Partnerschaften

---

Oft haben Städte oder Bistümer eine Partnerstadt oder -region. Auch hier können sich spezielle Fördertöpfe verstecken.

## Erasmus Plus

---

Anträge auf [Erasmus Plus](#)-Förderung sind sehr aufwendig, können sich für größere Projekte aber lohnen.

## Fundraising

---

Die Teilnahme an einem Großlager wie dem Moot oder dem Jamboree können kostspielig sein, und leider gibt es hierfür kaum Fördermöglichkeiten. Da ist es Zeit, kreativ zu werden und Aktionen wie „Rent a Rover“ zu starten, um die Roverkasse aufzufüllen. Meist kann man z. B. die deutsche Kontingentsleitung zur Unterstützung bei der Suche nach Ideen anfragen.

## Transport / Reisemittel

---

Hier unterscheidet sich die Planung nicht groß von der eines normalen Lagers. Falls es aber ums Fliegen geht, sollte über eine CO2-Kompensation nachgedacht werden. Mit der Partnergruppe bzw. den Verantwortlichen vor Ort muss im Vorherein geklärt werden, wie der Transport vor Ort organisiert werden kann.

## Material

---

Hier gibt es auch nicht viel Spezielles zu bedenken, außer, dass man klären sollte, was vielleicht schon vor Ort ist. Schwarzzelten ist übrigens eher eine deutsche Tradition .

## Programm

---

Die internationale Komponente kann man super für die Programmgestaltung nutzen – z. B. in den Morgenrunden, bei Geländespielen, Haiks, vor oder nach dem Essen, bei einem internationalen Abend, Sprachanimation ...

## Sprache

---

Eine Person sollte einen Blick darauf haben, dass niemand aufgrund fehlender Übersetzung verloren geht. Nicht alles muss übersetzt werden, das Thema Sprache wird aber schnell vergessen, kann jedoch einigen Konflikten vorgreifen ...

## Interkulturelles

---

Missverständnissen zwischen verschiedenen (Pfadfinder-)Kulturen kann man vorgreifen, indem man sich schon in der Vorbereitung mit dem Zielland, aber auch mit der eigenen Kultur auseinandersetzt. [Hier](#) gibt es verschiedene Methoden.

Für einige Regionen gibt es in der DPSG Arbeitsgruppen, die man in der Vorbereitung ansprechen kann und sollte, darunter die [Deutsch-Französische Steuerungsgruppe](#) und die [Nahost-Gruppe](#).

## Reisen

---

Schon überprüft, ob man für das Zielland einen Reisepass oder gar ein Visum braucht? Für letzteres braucht es einige Vorlaufzeit, außerdem ist es in jedem Fall sinnvoll, die Partnergruppe um eine offizielle Einladung zu bitten.

Wichtig ist, dass alle Teilnehmenden (auch im Ausland) versichert sind. Bei der Versicherung „Ecclesia“, mit der die DPSG zusammenarbeitet, können auch Auslandsversicherungen abgeschlossen werden.

Die Bestimmungen des Auswärtigen Amtes sollten regelmäßig gecheckt werden. In kritischen Zielregionen ist es hilfreich, sich der Botschaft vor Ort anzukündigen.

## Prävention

---

Das Thema Prävention (international oft „safe from harm“) wird auch in anderen Pfadfinderverbänden großgeschrieben. Für die Reise braucht man einen Notfallplan, und es muss überprüft werden, ob und wie man eine Präventionsschulung nachweisen muss.

## Gastgeschenke

---

Hier gibt es eigentlich nur zwei Sachen zu klären:

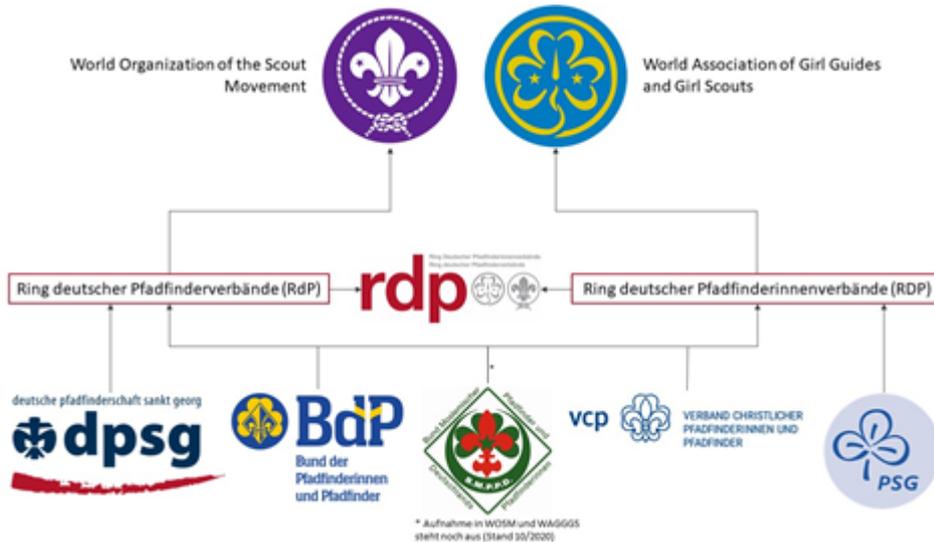
- An wen? Die Partnergruppe/Organisator\*innen des Lagers freuen sich über Gastgeschenke. Am besten ist es, ein paar Kleinigkeiten dabei zu haben, für den Fall, dass die Rover\*innen mal in einer Gastfamilie untergebracht werden oder jemandem danken bzw. mit jemandem in Kontakt bleiben wollen.
- Was? Am besten eignen sich Besonderheiten aus der Heimatstadt- oder -region. Alkohol und Messer sind meistens nicht angemessen. Für die pfadfinderische Komponente bietet das [Rüsthaus](#) Anregungen. Hier gibt es z. B. Halstücher und Aufnäher, die sich zum Verschenken und Tauschen eignen.

### **Autor\*innen:**

Maja Pollmann (Bundesarbeitskreis Internationales)

## 2 Datei:RDP und die Verbände.png

- Datei
- Dateiversionen
- Dateiverwendung



Es ist keine höhere Auflösung vorhanden.

[RDP\\_und\\_die\\_Verbände.png](#) (480 × 270 Pixel, Dateigröße: 95 KB, MIME-Typ: image/png)

### Dateiversionen

Klicke auf einen Zeitpunkt, um diese Version zu laden.

	Version vom	Vorschaubild	Maße	Benutzer	Kommentar
aktuell	20:51, 17. Jun. 2021		480 × 270 (95 KB)	Johannes (Diskussion   Beiträge)	

- Du kannst diese Datei nicht überschreiben.

### Dateiverwendung

Die folgende Seite verwendet diese Datei:

- [Welpfadfinden](#)

## 3 Hauptseite

### Das Rover\ -Leitungswiki

Dieses Wiki soll das bestehende Leitungshandbuch ersetzen und ein neues Format für Roverleiter\*innen schaffen. Impulse, Methoden und pädagogische Grundlagen für Leiter\*innen der Roverstufe findet ihr hier. Neue Roverleiter\*innen können sich hier auf ihre Pfadfinderarbeit in der Roverstufe vorbereiten. Ebenso finden erfahrene Leiter\*innen Impulse für die Versprechensvorbereitung. Das Roverleitungs-Wiki erklärt Herausforderungen der Roverstufe, verdeutlicht Motivationen der Rover\*innen und stellt die Konzepte der Roverstufe vor.

#### Wie funktioniert dieses Wiki?

Im Menü (links) ist eine erste inhaltliche Auswahl, geordnet nach verschiedenen Themenfeldern, für euch zu finden. Aber nicht alle Artikel sind dort aufgeführt - benutzt die Suchfunktion oben für weitere Artikel!

**Weitere #roverrote Inhalte findet ihr auch unter: [rover.de](https://rover.de).**

### Inhalt des Wikis

#### Die Roverstufe

Strukturen der Roverstufe, Abgrenzung zu anderen Stufen

#### Schwerpunkte

- Roverinnen und Rover übernehmen Verantwortung
- Roverinnen und Rover probieren (sich) aus
- Roverinnen und Rover sind unterwegs
- Roverinnen und Rover pflegen ihren eigenen Stil und ihre eigene Kultur
- Roverinnen und Rover haben Leiterinnen und Leiter
- Rover sein motiviert

#### Einstieg für Leitende

Aufgaben der Roverleiter\*innen, Leitungsstile, Ausbildung für Roverleitende, Roverversprechen

#### Roverrunde als Gruppe

Identitätsentwicklung, Roversprecher, Abschied nehmen, Animation, Gruppenphasen

### Beliebte Artikel

- [Projektmethode](#)
- [Schwerpunkte](#)
- [Methoden](#)
- [Roverrunde](#)
- [Internationale Begegnung](#)
- [Leitungsstile](#)
- [Strukturen der Roverstufe](#)
- [Ausbildung für Roverleitende](#)
- [Roverinnen und Rover sind unterwegs](#)

Beliebte Artikel - Eine Liste der Artikel, die am häufigsten aufgerufen wurden

### Aktuelle Artikel

- [Roverschutzgebiet](#)
- [Methoden zur Bundestagswahl](#)

### International

[Weltpfadfinden](#), [Internationale Veranstaltungen](#), [Internationale Begegnung](#), [Internationale Begegnungsmöglichkeiten](#), [Internationale Begegnungen Leiten](#)

### Projekte

Die [Projektmethode](#):

- [Themenfindung](#)
- [Beratung und Entscheidung](#)
- [Planung und Durchführung](#)
- [Reflexion](#)
- [Projektabschluss](#)

[Durchgängige Elemente](#) der Projektmethode.

Alle diese Schritte sind den entsprechenden [Methoden](#) verlinkt

[Methoden zur Bundestagswahl '21](#)

[Neue Artikel](#) - Eine Liste der zuletzt hinzugefügten Artikel.

## An der Erstellung haben mitgewirkt

Vielen Dank für die Mitarbeit: [Carla Meinung](#), [Christina Koch](#), [Christoph Rechsteiner](#), [Daniel Castillo](#), [Elisabeth \(Elli\) Gruber](#), [Felix Koch](#), [Jan Fligge](#), [Jan-Hendrik Buchmann](#), [Jochen Wienstroth](#), [Jonas Limbrock](#), [Klemens Ajayi](#), [Lisa Halbgewachs](#), [Maja Pollmann](#), [Maren Mathar](#), [Marina Klein](#), [Mirjam Hofrichter](#), [Paul Klahre](#), [Tobias Schäfer](#), [Jonathan Friedrich](#) und viele mehr...

## 4 Hauptseite

### Das Rover\ -Leitungswiki

Dieses Wiki soll das bestehende Leitungshandbuch ersetzen und ein neues Format für Roverleiter\*innen schaffen. Impulse, Methoden und pädagogische Grundlagen für Leiter\*innen der Roverstufe findet ihr hier. Neue Roverleiter\*innen können sich hier auf ihre Pfadfinderarbeit in der Roverstufe vorbereiten. Ebenso finden erfahrene Leiter\*innen Impulse für die Versprechensvorbereitung. Das Roverleitungs-Wiki erklärt Herausforderungen der Roverstufe, verdeutlicht Motivationen der Rover\*innen und stellt die Konzepte der Roverstufe vor.

#### Wie funktioniert dieses Wiki?

Im Menü (links) ist eine erste inhaltliche Auswahl, geordnet nach verschiedenen Themenfeldern, für euch zu finden. Aber nicht alle Artikel sind dort aufgeführt - benutzt die Suchfunktion oben für weitere Artikel!

**Weitere #roverrote Inhalte findet ihr auch unter: [rover.de](https://rover.de).**

### Inhalt des Wikis

#### Die Roverstufe

Strukturen der Roverstufe, Abgrenzung zu anderen Stufen

#### Schwerpunkte

- Roverinnen und Rover übernehmen Verantwortung
- Roverinnen und Rover probieren (sich) aus
- Roverinnen und Rover sind unterwegs
- Roverinnen und Rover pflegen ihren eigenen Stil und ihre eigene Kultur
- Roverinnen und Rover haben Leiterinnen und Leiter
- Rover sein motiviert

#### Einstieg für Leitende

Aufgaben der Roverleiter\*innen, Leitungsstile, Ausbildung für Roverleitende, Roversprechen

#### Roverrunde als Gruppe

Identitätsentwicklung, Roversprecher, Abschied nehmen, Animation, Gruppenphasen

### Beliebte Artikel

- [Projektmethode](#)
- [Schwerpunkte](#)
- [Methoden](#)
- [Roverrunde](#)
- [Internationale Begegnung](#)
- [Leitungsstile](#)
- [Strukturen der Roverstufe](#)
- [Ausbildung für Roverleitende](#)
- [Roverinnen und Rover sind unterwegs](#)

Beliebte Artikel - Eine Liste der Artikel, die am häufigsten aufgerufen wurden

### Aktuelle Artikel

- [Roverschutzgebiet](#)
- [Methoden zur Bundestagswahl](#)

### International

[Weltpfadfinden](#), [Internationale Veranstaltungen](#), [Internationale Begegnung](#), [Internationale Begegnungsmöglichkeiten](#), [Internationale Begegnungen Leiten](#)

### Projekte

Die [Projektmethode](#):

- [Themenfindung](#)
- [Beratung und Entscheidung](#)
- [Planung und Durchführung](#)
- [Reflexion](#)
- [Projektabschluss](#)

[Durchgängige Elemente](#) der Projektmethode.

Alle diese Schritte sind den entsprechenden [Methoden](#) verlinkt

[Methoden zur Bundestagswahl '21](#)

[Neue Artikel](#) - Eine Liste der zuletzt hinzugefügten Artikel.

## An der Erstellung haben mitgewirkt

Vielen Dank für die Mitarbeit: [Carla Meinung](#), [Christina Koch](#), [Christoph Rechsteiner](#), [Daniel Castillo](#), [Elisabeth \(Elli\) Gruber](#), [Felix Koch](#), [Jan Fligge](#), [Jan-Hendrik Buchmann](#), [Jochen Wienstroth](#), [Jonas Limbrock](#), [Klemens Ajayi](#), [Lisa Halbgewachs](#), [Maja Pollmann](#), [Maren Mathar](#), [Marina Klein](#), [Mirjam Hofrichter](#), [Paul Klahre](#), [Tobias Schäfer](#), [Jonathan Friedrich](#) und viele mehr...

## 5 Hauptseite

### Das Rover\ -Leitungswiki

Dieses Wiki soll das bestehende Leitungshandbuch ersetzen und ein neues Format für Roverleiter\*innen schaffen. Impulse, Methoden und pädagogische Grundlagen für Leiter\*innen der Roverstufe findet ihr hier. Neue Roverleiter\*innen können sich hier auf ihre Pfadfinderarbeit in der Roverstufe vorbereiten. Ebenso finden erfahrene Leiter\*innen Impulse für die Versprechensvorbereitung. Das Roverleitungs-Wiki erklärt Herausforderungen der Roverstufe, verdeutlicht Motivationen der Rover\*innen und stellt die Konzepte der Roverstufe vor.

#### Wie funktioniert dieses Wiki?

Im Menü (links) ist eine erste inhaltliche Auswahl, geordnet nach verschiedenen Themenfeldern, für euch zu finden. Aber nicht alle Artikel sind dort aufgeführt - benutzt die Suchfunktion oben für weitere Artikel!

**Weitere #roverrote Inhalte findet ihr auch unter: [rover.de](https://rover.de).**

### Inhalt des Wikis

#### Die Roverstufe

Strukturen der Roverstufe, Abgrenzung zu anderen Stufen

#### Schwerpunkte

- Roverinnen und Rover übernehmen Verantwortung
- Roverinnen und Rover probieren (sich) aus
- Roverinnen und Rover sind unterwegs
- Roverinnen und Rover pflegen ihren eigenen Stil und ihre eigene Kultur
- Roverinnen und Rover haben Leiterinnen und Leiter
- Rover sein motiviert

#### Einstieg für Leitende

Aufgaben der Roverleiter\*innen, Leitungsstile, Ausbildung für Roverleitende, Roverversprechen

#### Roverrunde als Gruppe

Identitätsentwicklung, Roversprecher, Abschied nehmen, Animation, Gruppenphasen

### Beliebte Artikel

- [Projektmethode](#)
- [Schwerpunkte](#)
- [Methoden](#)
- [Roverrunde](#)
- [Internationale Begegnung](#)
- [Leitungsstile](#)
- [Strukturen der Roverstufe](#)
- [Ausbildung für Roverleitende](#)
- [Roverinnen und Rover sind unterwegs](#)

Beliebte Artikel - Eine Liste der Artikel, die am häufigsten aufgerufen wurden

### Aktuelle Artikel

- [Roverschutzgebiet](#)
- [Methoden zur Bundestagswahl](#)

### International

[Weltpfadfinden](#), [Internationale Veranstaltungen](#), [Internationale Begegnung](#), [Internationale Begegnungsmöglichkeiten](#), [Internationale Begegnungen Leiten](#)

### Projekte

Die [Projektmethode](#):

- [Themenfindung](#)
- [Beratung und Entscheidung](#)
- [Planung und Durchführung](#)
- [Reflexion](#)
- [Projektabschluss](#)

[Durchgängige Elemente](#) der Projektmethode.

Alle diese Schritte sind den entsprechenden [Methoden](#) verlinkt

[Methoden zur Bundestagswahl '21](#)

[Neue Artikel](#) - Eine Liste der zuletzt hinzugefügten Artikel.

## An der Erstellung haben mitgewirkt

Vielen Dank für die Mitarbeit: [Carla Meinung](#), [Christina Koch](#), [Christoph Rechsteiner](#), [Daniel Castillo](#), [Elisabeth \(Elli\) Gruber](#), [Felix Koch](#), [Jan Fligge](#), [Jan-Hendrik Buchmann](#), [Jochen Wienstroth](#), [Jonas Limbrock](#), [Klemens Ajayi](#), [Lisa Halbgewachs](#), [Maja Pollmann](#), [Maren Mathar](#), [Marina Klein](#), [Mirjam Hofrichter](#), [Paul Klahre](#), [Tobias Schäfer](#), [Jonathan Friedrich](#) und viele mehr...

## 6 Aufgaben der Roverleiter\*innen

### Inhaltsverzeichnis

1 Stil und Kultur in der Roverrunde .....	18
2 Gemeinsamer Start in die Gruppenstunde .....	18
3 Gemeinsamer Stil .....	18
4 Gemeinsame Projekte .....	19
5 Gemeinsame Regeln .....	19
6 Unterschiedliche Motivation in der Roverrunde .....	19
7 Siehe auch .....	20
8 Autor*innen .....	20

### Stil und Kultur in der Roverrunde

Die Roverrunde kann für ihre Mitglieder zu einem Freundeskreis werden, der seinen **eigenen Stil und seine eigene Kultur** entwickelt. Eine Gruppenkultur stärkt dabei das Selbstwertgefühl des Einzelnen und ermöglicht, soziale Werte zu vermitteln. Diese Kultur prägt die Gruppe vor allem durch eine gemeinsame Geschichte, also gemeinsame pfadfinderische Erlebnisse in der Vergangenheit aus. Auch das gemeinsame Lösen von Aufgaben oder Problemen fördert die Entwicklung der Gruppe und ihrer Kultur. Damit eine solche Entwicklung fortschreitet, sind regelmäßige Treffen wie die Gruppenstunden notwendig.

### Gemeinsamer Start in die Gruppenstunde

Oft kommen am Beginn der Gruppenstunde alle nach und nach an, und keiner weiß so richtig, wann es losgeht. Ein gemeinsamer, eventuell ritualisierter Start in die Gruppenstunde kann hier helfen. Beispiele dafür sind:

- eine Ankommensrunde, bei der alle erzählen, was sie in der letzten Woche gemacht haben,
- ein Lied (selbst gesungen, auf CD oder digital),
- ein Text, der zu Beginn der Gruppenstunde vorgelesen wird.

### Gemeinsamer Stil

Die Entwicklung von gemeinsamen Symbolen verdeutlicht die Zugehörigkeit, macht diese sichtbar und stärkt den Zusammenhalt. Beispiele dafür sind:

- ein Roverrunden-halstuch,
- ein Roverrunden-Schlachtruf,
- ein Roverrunden-Lied,
- ein Roverrunden-Getränk,
- ein Roverrunden-Logo.

Die gemeinsame Gestaltung eines Gruppenraums und die Dekoration mit roverroten Dingen sind weitere Möglichkeiten, das Gruppengefühl „sichtbar“ zu machen.

## Gemeinsame Projekte

---

Bei der [Projektarbeit](#) mit der Roverrunde können die gemeinsamen Symbole und Rituale gut eingesetzt werden. Ein gemeinsames Erleben von Niederlagen und Erfolgen stärkt dabei die Kultur der Gruppe.

Manchmal bietet es sich an, in den Gruppenstunden neben der Arbeit an laufenden [Projekten](#) spezielle Themen zu bearbeiten, z. B. die Jahresaktion oder andere Themen, die von Interesse sind. Dabei können die Rover\*innen die Gruppenstunde selbst vorbereiten. Die Leitenden nehmen an dieser Stelle eine unterstützende Rolle ein.

## Gemeinsame Regeln

---

Rover\*innen bestimmen selbst, wie sie ihre Zeit miteinander verbringen, und steuern so auch die Entwicklung der Gruppenkultur. Leitende sind dafür verantwortlich, dieser Entwicklung einen geregelten Rahmen zu geben. Sie können z. B. die Regelfindung für den Umgang miteinander und in der Gruppenstunde moderieren. Themen dabei können sein:

- die Verbindlichkeit, zu Terminen wie der Gruppenstunde zu erscheinen (oder pünktlich abzusagen),
- die Handhabung von Smartphones (Daddelt jeder ständig rum oder landen die Telefone irgendwann in der Tasche?),
- der Umgang mit Alkohol in der Gruppenstunde.

Gemeinsame Regeln mit entsprechender Verbindlichkeit sind wichtig, um die Sicherheit für die Gruppe zu unterstützen. Sie halten die Gruppe außerdem arbeitsfähig und erhöhen die Motivation von Rover\*innen und Leitenden, zu den Gruppenstunden zu kommen. Die Einhaltung der gemeinsam vereinbarten Regeln ist ein Zeichen des Respekts und der Wertschätzung gegenüber den anderen Gruppenmitgliedern.

Das gemeinsame Vereinbaren solcher Gruppenregeln und auch das gemeinsame Wachen über die Einhaltung fördern die Verbindlichkeit der Regeln für die Gruppe. Deshalb haben Leitende auch nicht primär die Aufgabe, die Einhaltung von Gruppenregeln zu kontrollieren – es sei denn, die Roverrunde beschließt es gemeinsam so. Leitende können aber durch ihre Vorbildfunktion dazu beitragen, dass sich auch alle anderen an die Regeln halten.

## Unterschiedliche Motivation in der Roverrunde

---

Jede\*r Rover\*in hat eine eigene Motivation, also einen eigenen Antrieb, aktives Mitglied einer Roverrunde zu sein und sich den Zielen der Pfadfinder zu verschreiben. Diese Triebkraft setzt sich zusammen aus allen möglichen Beweggründen, z. B. Freunde treffen, ins Lager fahren, draußen sein, Ruhe vor der Schule haben, den Schwarm treffen, Bier trinken usw. Es kann sinnvoll sein, als Leitende diese Beweggründe zu kennen und auch allen transparent zu machen, z. B. indem man offen die Frage stellt: „Warum seid ihr Pfadfinder\*innen/Rover\*innen?“ Dabei ist es natürlich hilfreich, wenn man seine eigenen Motive kennt. Der offene Umgang mit den Motiven kann die Gruppe bei späteren Entscheidungsfindungsprozessen unterstützen.

Die Zugehörigkeit zu einer Gruppe prägt das Verhalten (siehe Grafik). In der Wissenschaft gibt es einige Modelle, die Motive kategorisieren. Diese Motive können Leitende beeinflussen, indem sie sicherstellen, dass alle eine Zugehörigkeit entwickeln und mit ihren Stärken und Schwächen einen Platz finden.

Motive können sich ändern und damit natürlich die Motivation, an der aktiven Roverrunde teilzuhaben. Je nach persönlicher Situation können Themen wie die Vorbereitung auf den Schulabschluss, Prüfungen, familiäre Situationen oder andere Interessen mehr Relevanz erhalten. Deshalb ist es wichtig, als Leitende regelmäßig Veränderungen und die Gründe dafür anzusprechen. Die Gruppe wird einen gemeinsamen Umgang mit dem „Motivationsproblem“ der Einzelnen definieren. Das kann z. B. heißen: Gelegentliches Fehlen in der Gruppenstunde wegen Prüfungsvorbereitungen wird akzeptiert, unregelmäßige Gruppenstundenbesuche wegen eines anderen Hobbys werden kritisch gesehen, und der Umgang damit muss zumindest weiter diskutiert werden.

## Siehe auch

[Rover sein motiviert](#)

<http://de.wikipedia.org/wiki/Motivation>, Stand: 28.04.2020

## Autor\*innen

Conny Werbick, Carina Brehm

Grundmotive nach McClelland* (mit besonders starkem Einfluss auf das Verhalten)	
Motive, Wünsche, Hoffnungen	Ängste, Befürchtungen
<b>Zugehörigkeit</b> (Sicherheit, Zuwendung, Geborgenheit, Freundschaft) ↳ <b>Beitrag beachten und integrieren</b>	... unbeliebt, zurückgewiesen, isoliert, ausgeschlossen, allein gelassen Gefühl: <b>Wertlosigkeit</b>
<b>Macht</b> (Kontrolle, Dominanz, Bedeutung, Status, Einfluss, Kampf, Wettbewerb) ↳ <b>in Entscheidungen einbinden</b>	... Kontrollverlust, unwichtig, abhängig, unbedeutend, missachtet Gefühl: <b>Ohnmacht</b>
<b>Leistung</b> (Erfolg, Fortschritt, Kreativität, Abwechslung, Neugier, Fantasie) ↳ <b>Leistungen anerkennen</b>	... unfähig, schwach, erniedrigt, nutzlos, dumm, „Verlierer“, „Versager“ Gefühl: <b>Versagen</b>

\*McClelland, D. C., Human Motivation, Cambridge, 1987

Quelle: Institut für Management-Innovation, Prof. Dr. Waldemar Pelz

Die Datei wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen Deutschland“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-sa 3.0/de“) veröffentlicht.

## 7 Neu als Roverleiter – Was ist zu tun?

### Inhaltsverzeichnis

1 Stil und Kultur in der Roverrunde .....	18
2 Gemeinsamer Start in die Gruppenstunde .....	18
3 Gemeinsamer Stil .....	18
4 Gemeinsame Projekte .....	19
5 Gemeinsame Regeln .....	19
6 Unterschiedliche Motivation in der Roverrunde .....	19
7 Siehe auch .....	20
8 Autor*innen .....	20

### Stil und Kultur in der Roverrunde

Die Roverrunde kann für ihre Mitglieder zu einem Freundeskreis werden, der seinen **eigenen Stil und seine eigene Kultur** entwickelt. Eine Gruppenkultur stärkt dabei das Selbstwertgefühl des Einzelnen und ermöglicht, soziale Werte zu vermitteln. Diese Kultur prägt die Gruppe vor allem durch eine gemeinsame Geschichte, also gemeinsame pfadfinderische Erlebnisse in der Vergangenheit aus. Auch das gemeinsame Lösen von Aufgaben oder Problemen fördert die Entwicklung der Gruppe und ihrer Kultur. Damit eine solche Entwicklung fortschreitet, sind regelmäßige Treffen wie die Gruppenstunden notwendig.

### Gemeinsamer Start in die Gruppenstunde

Oft kommen am Beginn der Gruppenstunde alle nach und nach an, und keiner weiß so richtig, wann es losgeht. Ein gemeinsamer, eventuell ritualisierter Start in die Gruppenstunde kann hier helfen. Beispiele dafür sind:

- eine Ankommensrunde, bei der alle erzählen, was sie in der letzten Woche gemacht haben,
- ein Lied (selbst gesungen, auf CD oder digital),
- ein Text, der zu Beginn der Gruppenstunde vorgelesen wird.

### Gemeinsamer Stil

Die Entwicklung von gemeinsamen Symbolen verdeutlicht die Zugehörigkeit, macht diese sichtbar und stärkt den Zusammenhalt. Beispiele dafür sind:

- ein Roverrunden-halstuch,
- ein Roverrunden-Schlachtruf,
- ein Roverrunden-Lied,
- ein Roverrunden-Getränk,
- ein Roverrunden-Logo.

Die gemeinsame Gestaltung eines Gruppenraums und die Dekoration mit roverroten Dingen sind weitere Möglichkeiten, das Gruppengefühl „sichtbar“ zu machen.

## Gemeinsame Projekte

---

Bei der [Projektarbeit](#) mit der Roverrunde können die gemeinsamen Symbole und Rituale gut eingesetzt werden. Ein gemeinsames Erleben von Niederlagen und Erfolgen stärkt dabei die Kultur der Gruppe.

Manchmal bietet es sich an, in den Gruppenstunden neben der Arbeit an laufenden [Projekten](#) spezielle Themen zu bearbeiten, z. B. die Jahresaktion oder andere Themen, die von Interesse sind. Dabei können die Rover\*innen die Gruppenstunde selbst vorbereiten. Die Leitenden nehmen an dieser Stelle eine unterstützende Rolle ein.

## Gemeinsame Regeln

---

Rover\*innen bestimmen selbst, wie sie ihre Zeit miteinander verbringen, und steuern so auch die Entwicklung der Gruppenkultur. Leitende sind dafür verantwortlich, dieser Entwicklung einen geregelten Rahmen zu geben. Sie können z. B. die Regelfindung für den Umgang miteinander und in der Gruppenstunde moderieren. Themen dabei können sein:

- die Verbindlichkeit, zu Terminen wie der Gruppenstunde zu erscheinen (oder pünktlich abzusagen),
- die Handhabung von Smartphones (Daddelt jeder ständig rum oder landen die Telefone irgendwann in der Tasche?),
- der Umgang mit Alkohol in der Gruppenstunde.

Gemeinsame Regeln mit entsprechender Verbindlichkeit sind wichtig, um die Sicherheit für die Gruppe zu unterstützen. Sie halten die Gruppe außerdem arbeitsfähig und erhöhen die Motivation von Rover\*innen und Leitenden, zu den Gruppenstunden zu kommen. Die Einhaltung der gemeinsam vereinbarten Regeln ist ein Zeichen des Respekts und der Wertschätzung gegenüber den anderen Gruppenmitgliedern.

Das gemeinsame Vereinbaren solcher Gruppenregeln und auch das gemeinsame Wachen über die Einhaltung fördern die Verbindlichkeit der Regeln für die Gruppe. Deshalb haben Leitende auch nicht primär die Aufgabe, die Einhaltung von Gruppenregeln zu kontrollieren – es sei denn, die Roverrunde beschließt es gemeinsam so. Leitende können aber durch ihre Vorbildfunktion dazu beitragen, dass sich auch alle anderen an die Regeln halten.

## Unterschiedliche Motivation in der Roverrunde

---

Jede\*r Rover\*in hat eine eigene Motivation, also einen eigenen Antrieb, aktives Mitglied einer Roverrunde zu sein und sich den Zielen der Pfadfinder zu verschreiben. Diese Triebkraft setzt sich zusammen aus allen möglichen Beweggründen, z. B. Freunde treffen, ins Lager fahren, draußen sein, Ruhe vor der Schule haben, den Schwarm treffen, Bier trinken usw. Es kann sinnvoll sein, als Leitende diese Beweggründe zu kennen und auch allen transparent zu machen, z. B. indem man offen die Frage stellt: „Warum seid ihr Pfadfinder\*innen/Rover\*innen?“ Dabei ist es natürlich hilfreich, wenn man seine eigenen Motive kennt. Der offene Umgang mit den Motiven kann die Gruppe bei späteren Entscheidungsfindungsprozessen unterstützen.

Die Zugehörigkeit zu einer Gruppe prägt das Verhalten (siehe Grafik). In der Wissenschaft gibt es einige Modelle, die Motive kategorisieren. Diese Motive können Leitende beeinflussen, indem sie sicherstellen, dass alle eine Zugehörigkeit entwickeln und mit ihren Stärken und Schwächen einen Platz finden.

Motive können sich ändern und damit natürlich die Motivation, an der aktiven Roverrunde teilzuhaben. Je nach persönlicher Situation können Themen wie die Vorbereitung auf den Schulabschluss, Prüfungen, familiäre Situationen oder andere Interessen mehr Relevanz erhalten. Deshalb ist es wichtig, als Leitende regelmäßig Veränderungen und die Gründe dafür anzusprechen. Die Gruppe wird einen gemeinsamen Umgang mit dem „Motivationsproblem“ der Einzelnen definieren. Das kann z. B. heißen: Gelegentliches Fehlen in der Gruppenstunde wegen Prüfungsvorbereitungen wird akzeptiert, unregelmäßige Gruppenstundenbesuche wegen eines anderen Hobbys werden kritisch gesehen, und der Umgang damit muss zumindest weiter diskutiert werden.

## Siehe auch

[Rover sein motiviert](#)

<http://de.wikipedia.org/wiki/Motivation>, Stand: 28.04.2020

## Autor\*innen

Conny Werbick, Carina Brehm

Grundmotive nach McClelland*	
(mit besonders starkem Einfluss auf das Verhalten)	
Motive, Wünsche, Hoffnungen	Ängste, Befürchtungen
<b>Zugehörigkeit</b> (Sicherheit, Zuwendung, Geborgenheit, Freundschaft) ↳ <b>Beitrag beachten und integrieren</b>	... unbeliebt, zurückgewiesen, isoliert, ausgeschlossen, allein gelassen Gefühl: <b>Wertlosigkeit</b>
<b>Macht</b> (Kontrolle, Dominanz, Bedeutung, Status, Einfluss, Kampf, Wettbewerb) ↳ <b>in Entscheidungen einbinden</b>	... Kontrollverlust, unwichtig, abhängig, unbedeutend, missachtet Gefühl: <b>Ohnmacht</b>
<b>Leistung</b> (Erfolg, Fortschritt, Kreativität, Abwechslung, Neugier, Fantasie) ↳ <b>Leistungen anerkennen</b>	... unfähig, schwach, erniedrigt, nutzlos, dumm, „Verlierer“, „Versager“ Gefühl: <b>Versagen</b>

\*McClelland, D. C., Human Motivation, Cambridge, 1987

Quelle: Institut für Management-Innovation, Prof. Dr. Waldemar Pelz

Die Datei wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen Deutschland“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-sa 3.0/de“) veröffentlicht.

## 8 Testseite für Review

---

Das ist eine Testseite für den Review Prozess.

Muss das Dokument freigegeben werden?